

# Die Heilpädagogische Früherziehung wirkt seit 1968

## Tätigkeitsbericht Früherziehungsdienst

Marianne Schmuckli, Direktorin



Service éducatif itinérant  
Früherziehungsdienst

sei-fribourg | fed-freiburg

### Heilpädagogische Früherziehung für 508 Kinder

Im Jahr 2018 haben wir 508 Kinder in ihren Familien unterstützt. Somit wurde erstmals die Schwelle von 500 überschritten und wir haben einen Anstieg von 137 Situationen innert drei Jahren bewältigt.

Die Dotation der Pädagogischen Leitung konnte auf insgesamt 1,8 Stellen erhöht werden und *Surya Fidanza* wurde ab Oktober zur dritten Pädagogischen Leiterin ernannt. Dies entsprach einer grossen Notwendigkeit für die Bearbeitung der zahlreichen Anfragen und die Beratung bei komplexen Situationen.

Unser Dienst ist nicht nur gewachsen, auch sein Angebot und seine Zuständigkeiten haben sich entwickelt. Mit der Inkraftsetzung des neuen Gesetzes über die Sonderpädagogik ab dem 1. August 2018 kann Heilpädagogische Früherziehung als sogenannt niederschwellige oder verstärkte sonderpädagogische Massnahme erteilt werden. Die Kriterien für diese Differenzierung und der Entscheidungsprozess konnten in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Amtes für Sonderpädagogik (SoA) erarbeitet und verabschiedet werden. Die Direktion des Früherziehungsdienstes hat somit neu die Kompetenz, Mandate in Heilpädagogischer Früherziehung als niederschwellige Massnahme zu erteilen. Für Kinder mit einer Diagnose oder einem bedeutenden Entwicklungsrückstand wird im Einverständnis mit den Eltern beim SoA eine Behinderungssituation geltend gemacht, indem eine verstärkte Massnahme beantragt wird. Somit sind kleine Kinder mit langfristigen besonderen Bedürfnissen dem SoA weiterhin bekannt.

Wir haben uns für eine Verbesserung der Erfassung von Kindern mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) und einer entsprechenden Frühintervention der Heilpädagogischen Früherziehung eingesetzt. Dieses Engagement wird weitergeführt, damit sich die Situation auf kantonaler Ebene verbessern kann.

### Notwendigkeit zusätzlicher Ressourcen

In Folge des Wachstums und dem veränderten Auftrag unseres Dienstes, benötigen wir dringend weitere Anpassungen auf der Ebene des administrativen Supports und der Psychomotorik im Vorschulbereich

- Die Dotation unseres Sekretariates ist seit 20 Jahren unverändert und mit 60 Stellenprozenten unzureichend.
- Für eine sichere und benutzerfreundliche Bewirtschaftung der Kinderdossiers planen wir die Anschaffung einer geeigneten Software.
- Das Gesetz über die Sonderpädagogik sieht vor, dass unser Dienst psychomotorische Abklärungen und Therapien in der Vorschulzeit anbietet. Leider beschränkt sich unsere Dotation in Psychomotorik unverändert auf eine 20% Stelle. Wir verfolgen das Ziel eines kontinuierlichen Aufbaus dieses notwendigen Angebotes weiter.

Heilpädagogische Früherziehung kann jetzt als niederschwellige oder verstärkte sonderpädagogische Massnahme erteilt werden.

### Frage des passenden Standortes unseres Dienstes

Im vergangenen Jahr wurde diese Reflexion im Vorstand, in der Konferenz der Direktorinnen und Direktoren wie auch im Stiftungsrat weitergeführt. In Folge des Raumbedarfes der beiden Schulheime ist der Auszug des Früherziehungsdienstes zu einem Anliegen auf Stiftungsebene geworden. Das Projekt wird weiterverfolgt, insofern dem Früherziehungsdienst neue, passendere Lokalitäten zugesichert werden können.

### Kinder mit besonderen Bedürfnissen in Spielgruppen und Kitas

Wir engagieren uns im Rahmen einer Arbeitsgruppe für inklusive Lösungen. Am 28. September 2018 konnten wir unsere Anliegen der Erziehungsdirektion und der Gesundheitsdirektion unterbreiten. Die Kantonalen Behörden haben uns zugesichert, untereinander die Kriterien und das Vorgehen für die Unterstützung von stark

erschweren Situationen in Kitas zu klären. Inzwischen konnte zur Überbrückung mit dem Entlastungsdienst von Pro Infirmis ein Pilotprojekt lanciert werden, das Kinder in Spielgruppen und Krippen unterstützt.

### **Seit 1968: Der Früherziehungsdienst Freiburg ist 50 Jahre jung!**

Die Kompetenzen und das Engagement der Mitarbeitenden sind der wichtigste Erfolgsfaktor unseres Dienstes. Zum Jubiläum erhielt das Personal ein ausserordentliches Dankeschön in Form einer gemeinsamen Rundfahrt auf dem Murtensee, glücklicherweise an einem wunderschönen Spätsommerabend.

Das goldene Jubiläum war auch ein guter Anlass, die Geschichte und Entwicklung unseres Dienstes aufzuzeigen und die aktuelle Situation zu beleuchten. Dafür haben wir eine Ausstellung mit 15 grossformatigen Postern konzipiert, die vom 24. September bis am 12. Oktober 2018 in der Eingangshalle der Stiftung Les Buissonnets zu sehen war. Ausserdem konnten Schülerinnen und Schüler der beiden Schulheime an einem Wettbewerb teilnehmen und sich damit ein kleines Geschenk sichern.

Die offizielle Feier fand am 9. November 2018 in Form eines Vortragsabends in der Aula des Collège Gambach in Freiburg statt. Der Einstieg ins Programm war ein Interview mit *Madeleine Rosset*, der ersten Früherzieherin und Direktorin unseres Dienstes. Es gelang ihr bestens über die Pionierzeit zu berichten und die Herzen aller Gäste zu gewinnen. Es folgte eine anerkennende Ansprache von Staatsrat *Jean-Pierre Siggen* und ein Fachreferat von *Prof. Nicolaz Favez* über die Wirksamkeit der Heilpädagogischen Früherziehung. Mit drei kurzen Filmsequenzen erhielten die zahlreichen Gäste einen Einblick in heutige Formen einer

familienorientierten Zusammenarbeit. Beim abschliessenden Apéro fand ein reger Austausch statt und wir freuten uns über die grosse Beteiligung.

### **Zwei Publikationen**

- Heilpädagogische Früherziehung ohne grosse Taschen voller Spielsachen. *Anina Rolli Dembinski*. FORUM MitgliederMagazin des Berufsverbandes Heilpädagogische Früherziehung 3/2018
- Einsatz der Marte Meo Methode im Früherziehungsdienst. *Nathalie Castella* und *Marie-Therese Lottaz-Bättig*. Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik 3/2018 und 1/ 2019 (fr. und dt. Version)

### **Weitere Aktivitäten zur Vernetzung**

- Organisation der Generalversammlung der Association des praticiens en éducation précoce ARPSEI am 16. März 2018 in Freiburg
- Informationsabend für Spielgruppenleiterinnen und Kitapersonal in Deutschfreiburg am 14. März 2018
- Austauschforum mit Logopädinnen über den Einsatz von Porta-Gebärden am 5. Dezember 2018
- Engagement im Vorstand des Vereins der Heilpädagogischen Dienste der Schweiz (VHDS) und im Collège des SEI latins

**Ein grosses Dankeschön** geht an unsere Mitarbeitenden für ihr hohes Engagement, sowie an alle Partner für die wertvolle Zusammenarbeit. Ich danke unserem Vorstand unter dem Präsidium von *Eleonora Schneuwly-Aschwanden* für die grosse Unterstützung im Interesse der Jüngsten.

Für die Zukunft unseres Dienstes schliesse ich mich dem prägnanten Wunsch der 92-jährigen *Madeleine Rosset* an: **Dass es weitergeht!** —



Madeleine Rosset, erste Früherzieherin im Interview mit der Direktorin des FED



Eleonora Schneuwly-Aschwanden, Präsidentin SEI-FED



Jean-Pierre Siggen, Erziehungsdirektor im Gespräch mit Früherzieherinnen